

ökologisch & sozial Die Offene Liste (DOL)

Pressemitteilung der DOL zu den Haushaltsberatungen 2024

14.09.2023

Für den Gemeinderat in Waldkirch beginnt gerade die Phase für die Erstellung des Haushaltsplanes 2024.

Die Offene Liste Waldkirch DOL unterstützt die Aufforderung des Regierungspräsidiums, die künftigen Haushaltspläne der Stadt Waldkirch so zu gestalten, dass Maßnahmen, die aufgeführt sind auch von der Verwaltung abgearbeitet werden können. In den vergangenen Jahren hat es im Investitionsbereich immer wieder einen Umsetzungsgrad von 30-40 Prozent der geplanten Maßnahmen gegeben. Das war gut für die Finanzen der Stadt, weil statt Schulden Rücklagen gebildet werden konnten.

Aber wichtige Bereiche wie energetische Sanierung von städtischen Gebäuden, Maßnahmen zum Klimaschutz, Hochwasserschutz und Umgestaltung von Verkehrsbereichen oder Erhalt von Straßen, Sanierung von Schulhöfen und vieles mehr wurden Jahr um Jahr geschoben. Für den Gemeinderat ein unhaltbarer Zustand, weil viele notwendigen und abgesprochene Investitionen nicht erledigt wurden.

Die verspätete Aufstellung und Genehmigung der Haushalte der vergangenen Jahre und die personelle Unterbesetzung der Fachbereiche für die Betreuung der geplanten Maßnahmen waren wohl mit Ursachen für die Nichtvollziehung der geplanten Maßnahmen.

Wir wollen deshalb für die folgenden Jahre einen in der Umsetzung realistischen, finanzierbaren Haushalt mit viel Zeit für die Verwaltung durch frühzeitige Aufstellung und Genehmigung der Pläne und ausreichend Personal für die Umsetzung dieser Aufgaben.

Deshalb erklären wir den Haushalt 2024 für ein Jahr des Aufholens ohne neue Projekte aber mit gesicherter Abarbeitung nach Prioritätenlisten. Dies haben wir fristgerecht im beigefügten Schreiben an alle Fraktionen, dem Oberbürgermeister und den Kämmerer formuliert. (Siehe Anhang).

Unsere Schwerpunkte in der Priorisierung bleiben gute und ausreichende Kindergartenplätze, funktionierende Schulen, Energieeinsparung durch energetische Sanierungen, Maßnahmen zum Hochwasserschutz, Weiterentwicklung der Verkehrsbereiche für alle Verkehrsteilnehmer nach den Vorgaben der Klimawandel-Gesetze statt einfachen Flick-Programmen.

Neue Anträge stellen wir lediglich im Personalbereich, da die Arbeit des Klimaschutz-Managers in Zukunft noch viel wichtiger werden wird für Maßnahmen zum Klimaschutz und die Gestaltung der Wärmeversorgung. Deshalb muss diese Stelle unbefristet weitergeführt werden und braucht auch noch weitere personelle Unterstützung. Dazu brauchen wir für die Anpassung an den Klimawandel auch eine*n Klimaanpassungs-beauftragte*n, der die auf uns zu kommenden Maßnahmen plant und koordiniert. Das geht über die Aufstellung von Trinkwasserspendern und die Aufstellung von großen Klimabäumen weit hinaus.

Die Fraktionen des Gemeinderates und die Verwaltung haben in vielen Bereichen ähnliche Haltungen zur Aufstellung des kommenden Haushaltes formuliert, so dass wir eine produktive Periode für das nächste Haushaltsjahr erwarten.

Für die DOL-Fraktion
Nikolaus Wernet